

I GEMEINDERATSSITZUNG - 13. MAI 2025

DIE ENERGIE
Weil ich von hier bin.

Energieagentur
Unterfranken e.V.

KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG

VEITSHÖCHHEIM

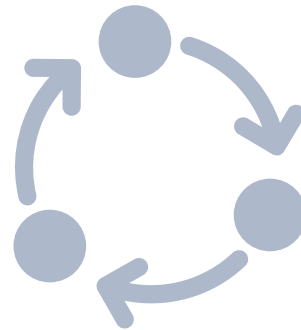
ALLGEMEINES

GESETZESLAGE & MEHRWERT



WÄRMEPLANUNGSGESETZ *(seit 01.01.2024)*

Deutschlandweite flächendeckende Verpflichtung der Länder für eine Umsetzung der Wärmeplanung auf ihrem Hoheitsgebiet zu sorgen.



KOMMUNALRICHTLINIE *(bis Ende 2023)*

Förderrichtlinie zur Umsetzung der Wärmepläne. Antragsstellung bis Ende 2023 möglich. 90% Förderung der Kosten.



BY. LANDESVERORDNUNG *(seit 02.01.2025)*

Klarstellung der Kommunen über Bearbeitungsweise und Ausgleichszahlungen.

Zielstellung Veitshöchheim:

Pflichterfüllung – Regionale Wertschöpfung – Hilfestellung für Bürger – Grundlagen für reg. Wärmeversorgung legen



KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG

ZIEL - GEBIETSEINTEILUNG



Einteilung Gemeindegebiet

WÄRMENETZGEBIET

Gebiet weist positive Eigenschaften für die Errichtung einer Wärmenetzinfrastruktur auf

DEZENTRALES VERSORGUNGSGEBIET

Errichtung eines zentralen Wärmesystems unwahrscheinlich → dezentrale Anlagen

WASSERSTOFFNETZGEBIET

Umstellung Gasnetz auf Wasserstoff

PRÜFGEBIET

Entscheidung zum Zeitpunkt nicht möglich; ggf. Umstellung Gasnetz?

Quelle: N-ERGIE // ZABAGED – DMR 5G / Visualisierung: trurnit GmbH

Zielstellung Veitshöchheim: Keine Auswirkung auf GEG-Vorgaben; Lediglich Hilfestellung für Interessensgruppen



KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG

AKTUELLER STAND VEITSHÖCHHEIM



- Gebäudedaten
- Wärmebedarfe
- Gebäudestruktur
- Energieträgereinsatz
- THG-Bilanzierung

- Analyse verfügbarer Potenziale
- Ausschluss nicht verfügbarer Potenziale
- Sanierungsrate
- Rücksprache Würzburg

Fehlend: Auswertung & Visualisierung

- Umsetzungsstrategie maßgeblich abhängig von Wärmenetzplanungen

Fehlend: Abgestimmte Strategieerstellung

- **Ausstehend**



DATENQUELLEN

BESTANDS- & POTENZIALANALYSE

GEBÄUDEDATEN ✓

- Baujahr
- Nutzungstyp
- Weitere Gebäudedaten über Gemeinde

KEHRBUCHDATEN ✓

- Übersicht genutzter Heizsysteme
- Alter Anlagen
- Leistung der Anlagen
- Emissionswerte

Auf Straßenebene!

ENERGIEVERSORGER-DATEN ✓

- Verbrauchsdaten (Strom/Gas)
- Netzinfrastruktur

Gebäudescharf!

- Potenziale
- Ausbaupläne



GEWERBE/KONTAKTFORMULAR ✓

- Wärmeverbräuche
- Heiztechnologien
- Gebäudealter/-nutzung
- Anschlussinteresse/Umstellungsmaßnahmen
- Potenziale/Maßnahmenvorschläge

GEMEINDEINFOS ✓

- Wärmeverbräuche
- Entwicklungspläne/Bauprojekte
- Infrastruktur
- Potenziale

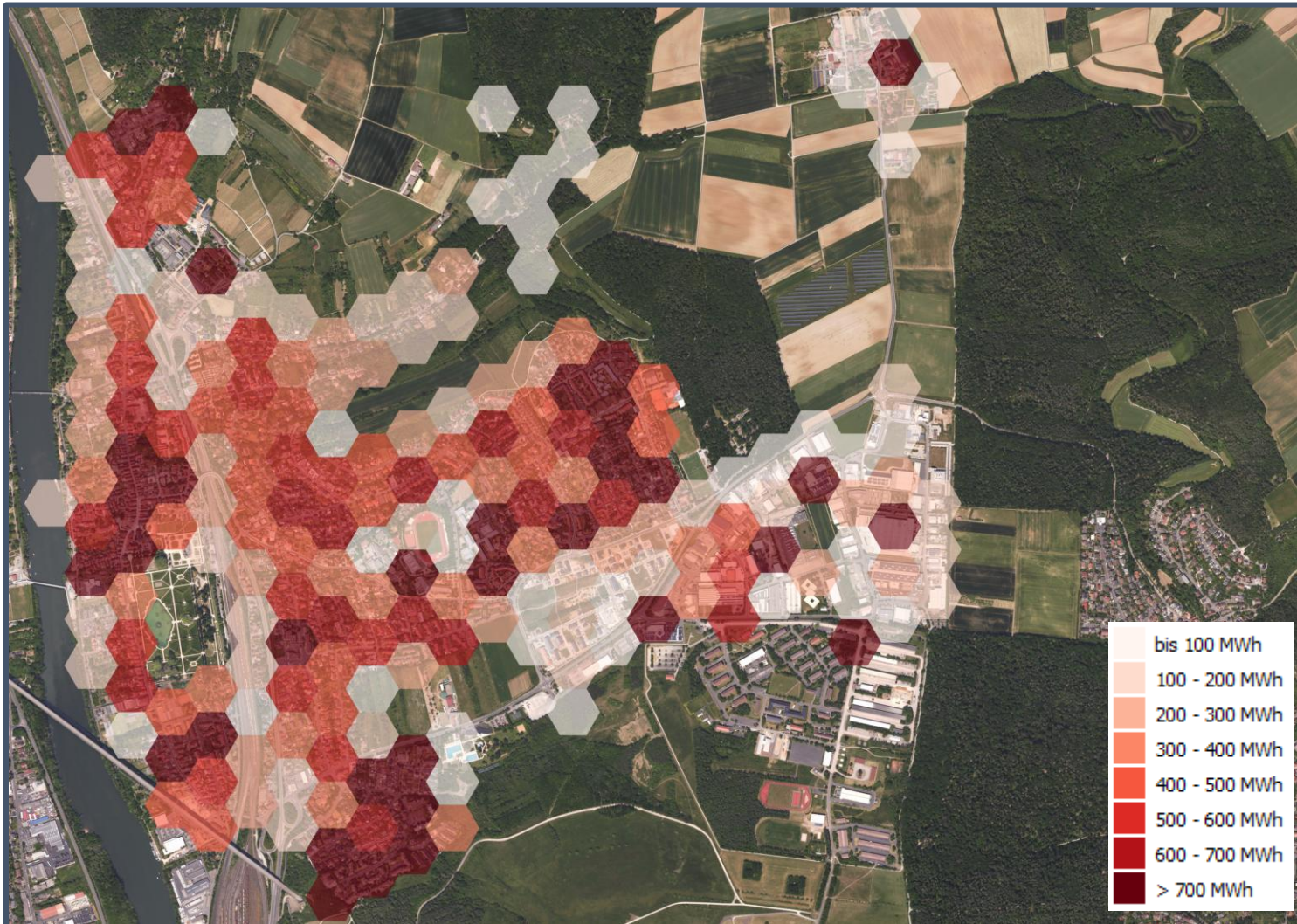
STATISTIK-PORTALE ✓

- Verfügbare Potenziale
- Vergleichsdaten
- Daten zum Lücken schließen
- Zensus
- Energieatlas
- By. Landesamt für Statistik



BESTANDSANALYSE

WÄRMEBEDARFSKATASTER – IST-ZUSTAND



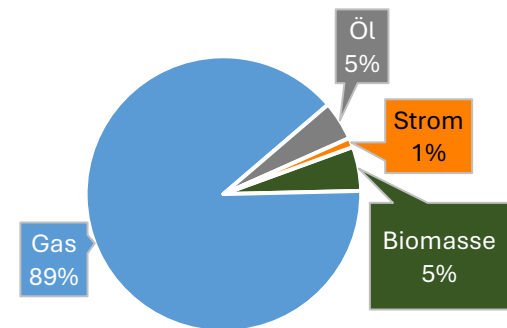
Wärmebedarf
Veitshöchheim aktuell
~ 98 Mio. kWh/Jahr



- ~ 2.550 beheizte Gebäude
- ~ 38.500 kWh pro Gebäude



Anteile Heiztechnologien am
Wärmebedarf



WÄRMEVERSORGUNGSGEBIETE

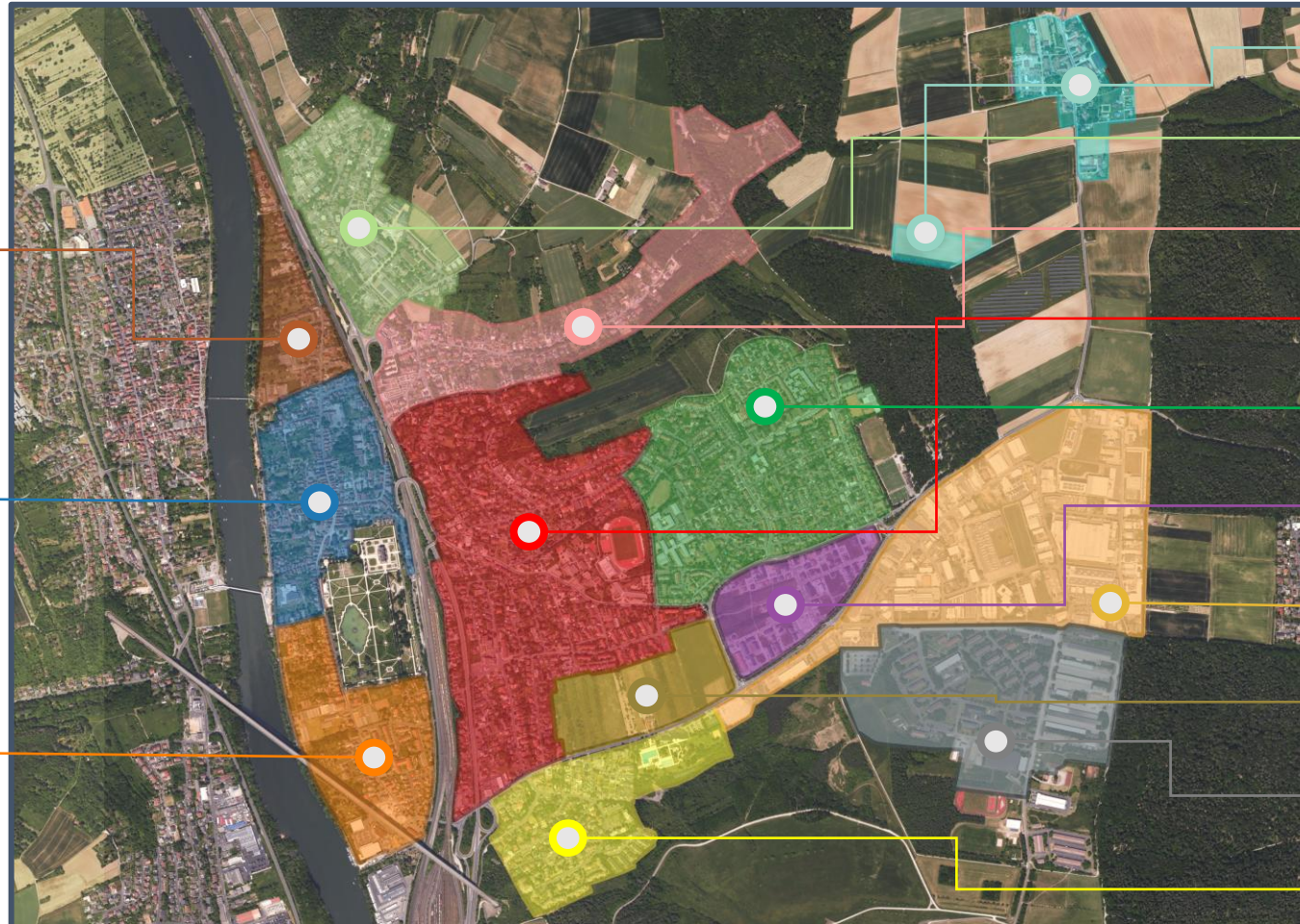
BESTANDSANALYSE WÄRMEPLANUNG

Unter Berücksichtigung der Wärmebedarfsdichte sowie der geographischen Gegebenheiten wurden gemeinsam mit der Gemeinde **13** Wärmeversorgungsgebiete definiert:

1. Altort Nord

2. Altort Mitte

3. Altort Süd



4. Gadheim

5. Birkental/An der Steige

6. Sendelbach

7. Speckert/Lindental

8. Gartensiedlung

9. Neubaugebiet Sandäcker

10. Gewerbegebiet
Schleehof

11. Bauerwartungsland
Geisberg

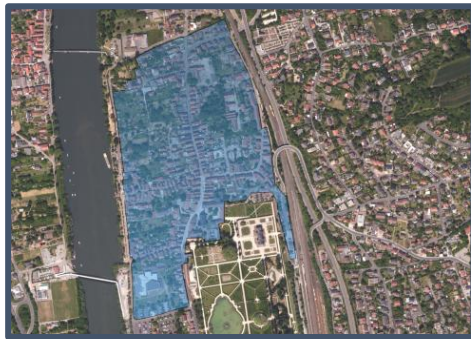
12. Balth.-Neumann-
Kaserne

13. Schenkenfeld



QUARTIERSSTECKBRIEFE

ZUR EINORDNUNG DER GEBÄUDEEIGENTÜMER

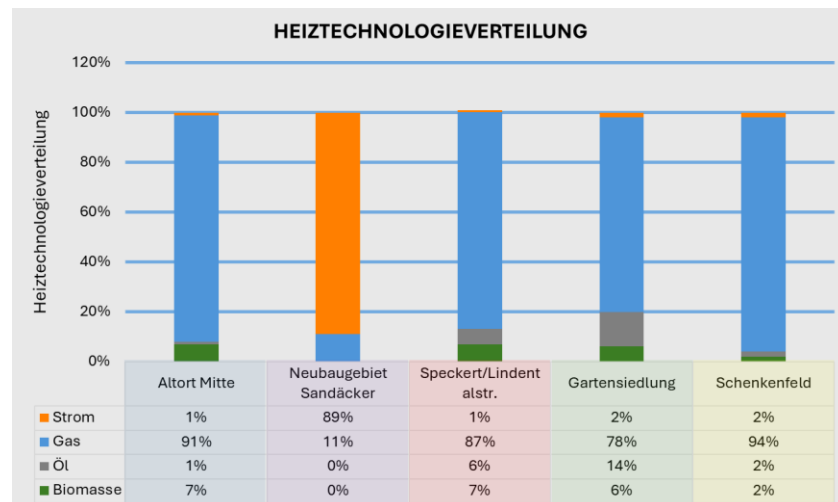
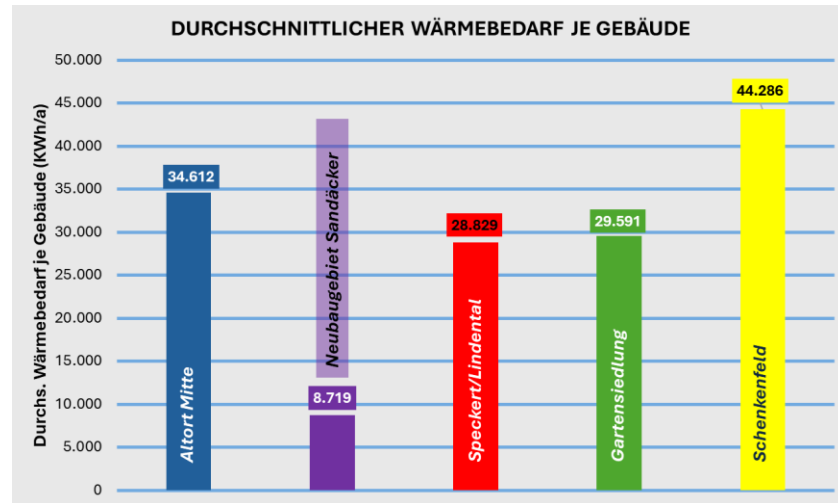


Anzahl Gebäude	ca. 290	ca. 90	ca. 580	ca. 240
Bauweise	Enge Bauweise	Offene Bauweise (Neubau)	Gemischte Bauweise	Enge Bauweise
Gebietsfläche	22,68 ha	12,8 ha	46,35 ha	23,64 ha
Wärmeverbrauch gesamt	10.072.158 kWh	802.197 kWh	17.162.978 kWh	10.628.600 kWh
Wärmeverbrauch durchs.	34.612 kWh	8.720 kWh	29.591 kWh	44.286 kWh
Sanierungspotenzial	Hoch	Niedrig	Mittel-Hoch	Mittel-Hoch
Eignung Wärmenetzgebiet	Hoch	Niedrig	Mittel-Hoch	Mittel-Hoch



QUARTIERSSTECKBRIEFE

ZUR VERANSCHAULICHUNG

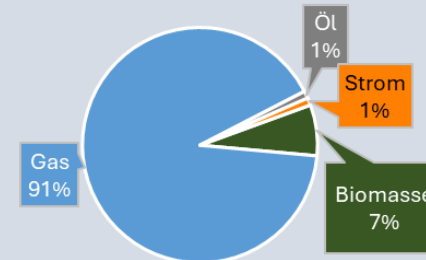


Ausarbeitung von Quartierssteckbriefen



QUARTIER Altort-Mitte

Anteile Heiztechnologie



- CO₂-Emissionen
- Fläche
- Heizungsalter
- Gebäudestruktur
- Wärmedichte
- Sanierungspotenzial



POTENZIALANALYSE

ERNEUERBARE ENERGIETRÄGER VEITSHÖCHHEIM

Einsparungen	Sanierung	Effizienz	Suffizienz
Energieträger	Direkte Wärmeherzeugung	Strom zur Wärmeherzeugung	
	Solarthermie dezentral	Wind	
	Abwärme	Wasser	
	Wasserstoff (H ₂); Biogas	Photovoltaik dezentral	
	Geothermie		
	Umweltwärme (WP)		
	Biomasse nicht lokal		
Heiztechnologien	Wärmenetz	Dezentral	Gasnetz

Potenzial VHH

■ Potenzial vorhanden
 ■ Geringes Potenzial; ggf. in Prüfung
 ■ Ausschluss



ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG

INFORMIEREN UND RÜCKMELDUNGEN AUFNEHMEN



- Monatliche Information auf Webseite und Gemeindeblatt
- Veröffentlichung Quartier-Steckbriefe auf Webseite



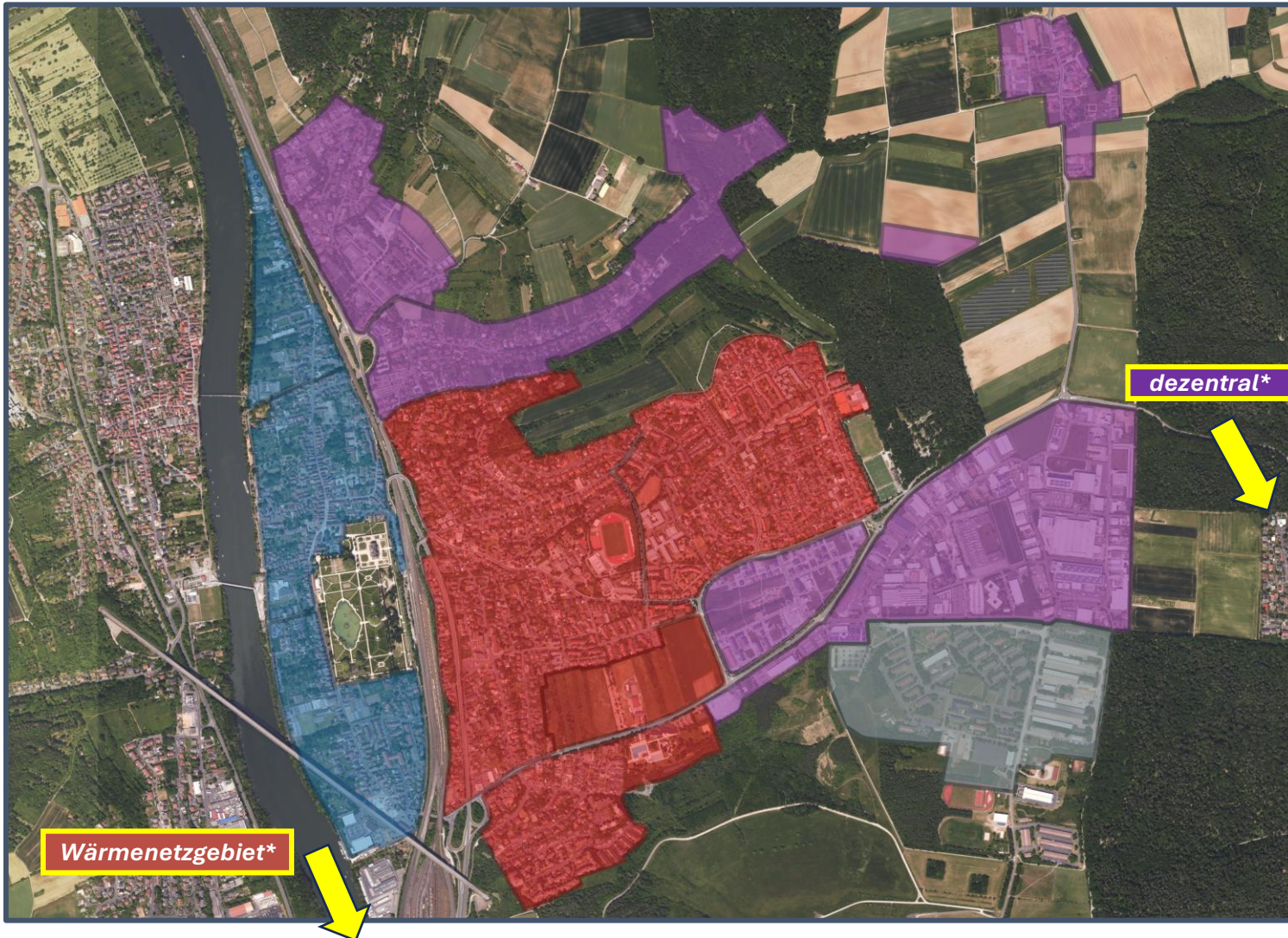
- Direkte Kommunikation per Mail/Telefon mit Bürger
- Gewerbe-Austausch – *Mai 2025*
- Gemeinderatssitzungen – *Mai + September 2025*



- Wattwanderung – *Mai 2025*
- Info-Gang – *September 2025*
- Bürgerinformationsveranstaltung – *Oktober 2025*
- Bürgerversammlung – *November 2025*



GEBIETSEINTEILUNG (Entwurf Stand Mai 2025!)



- Wärmenetzgebiet
- Dezentrales Versorgungsgebiet
- Prüfgebiet
- *Planungstand 02/25 Stadt Würzburg



Ausweisung der Versorgungsgebiete hat für Gebäudeeigentümer keine Auswirkungen hinsichtlich der Vorgaben aus dem Gebäudeenergiegesetz

Einteilung in Versorgungsgebiete unterstützt Vorhaben der Gemeinde/DIE ENERGIE

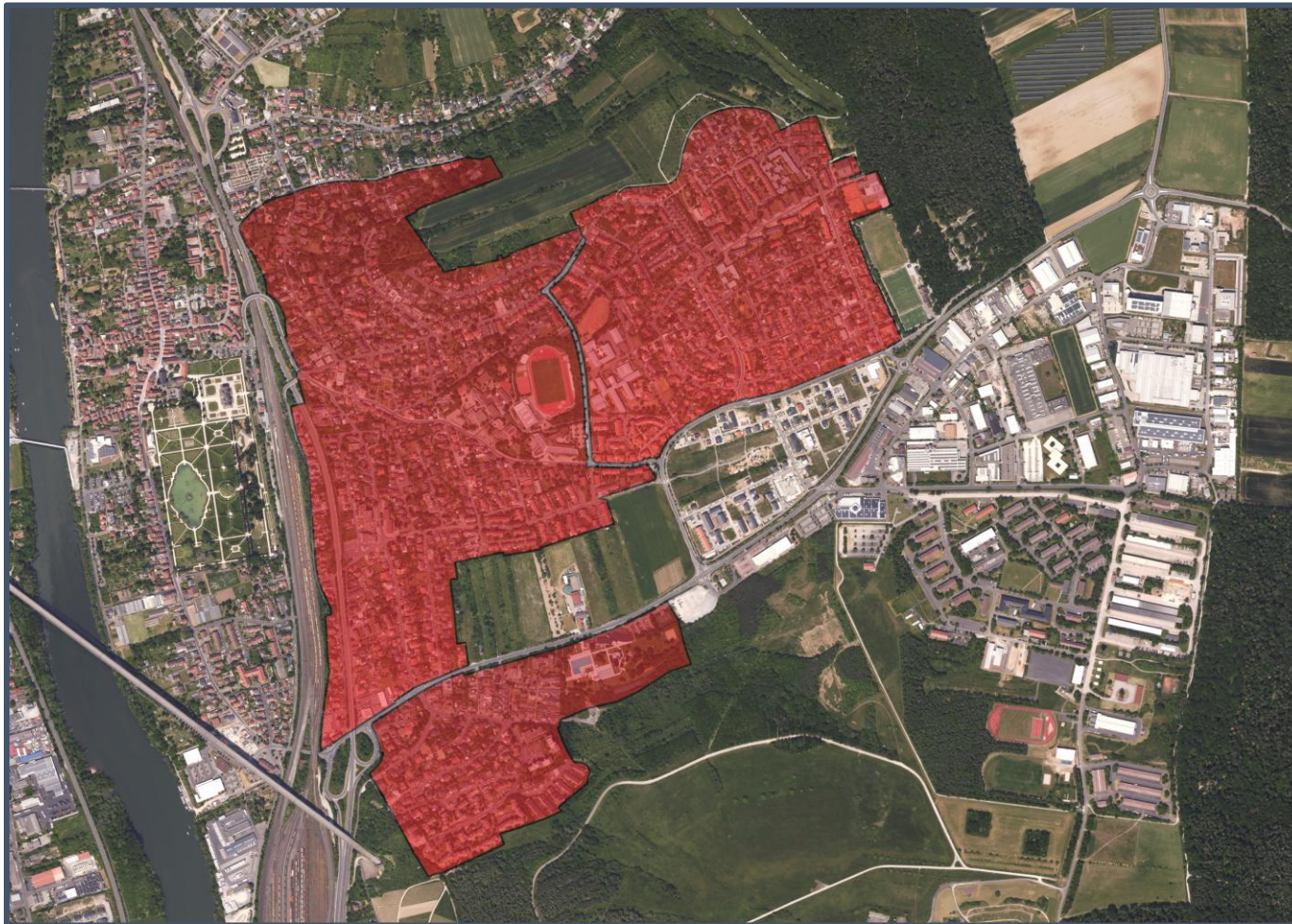


Gebietseinteilung – Vorläufiger Entwurf (Änderungen vorbehalten)



WÄRMENETZ-ANALYSE

VOM PLAN ZUR UMSETZUNGSSTRATEGIE




 *Untersuchungsgebiet Machbarkeitsstudie*


Parallele Durchführung von Wärmeplanung & Machbarkeitsstudie ermöglicht Umsetzungsstrategie auf aktueller Datengrundlage; höhere Akzeptanz und kürzere Realisierungszeit

Nächste Schritte:

- Bestandsanalyse finalisieren
- Rückmeldung Dienstleister
- Abstimmung im Lenkungskreis

 *~ 47 GWh/a*

 *~ 1.500 Gebäude*

 April 2025 → September 2025

 50% der Kosten werden über Bund gefördert



Enge Abstimmung zwischen Wärmeplanung und Machbarkeitsstudie!



BY. LANDESGESETZ

ZUSÄTZLICHE ZAHLUNGEN SEITENS DES LANDES

Pauschalen für den Ausgleich der Mehrbelastung

Einwohnerzahl	Gemeinden mit Wärmeplanungspflicht nach § 4 Abs. 1 WPG	Gemeinden mit bestandsgeschütztem Wärmeplan nach § 5 Abs. 2 WPG (bspw. „ZUG-Förderung“)
< 2.500	34.800,00 Euro	9.600,00 Euro
2.500 <= x < 5.000	41.000,00 Euro	9.600,00 Euro
5.000 <= x < 7.500	52.100,00 Euro	13.100,00 Euro
7.500 <= x < 10.000	88.200,00 Euro	16.700,00 Euro
10.000 <= x < 45.000	122.600,00 Euro	19.700,00 Euro
45.000 <= x < 100.000	201.100,00 Euro	23.200,00 Euro
100.000 <= x < 250.000	262.000,00 Euro	25.500,00 Euro
250.000 <= x < 500.000	362.000,00 Euro	25.500,00 Euro
500.000 <= x	562.000,00 Euro	25.500,00 Euro

Verwaltungskosten

- Förderung Veitshöchheim: **76.567,00 €**
- Angebotskosten: **64.736,00 €**
- Förderung: **90%**
- Eigenanteil: **6.473,60 €**

NEU:

- Ausgleichszahlung: **16.700,00 €**
- → Überschuss: **10.226,40 €**

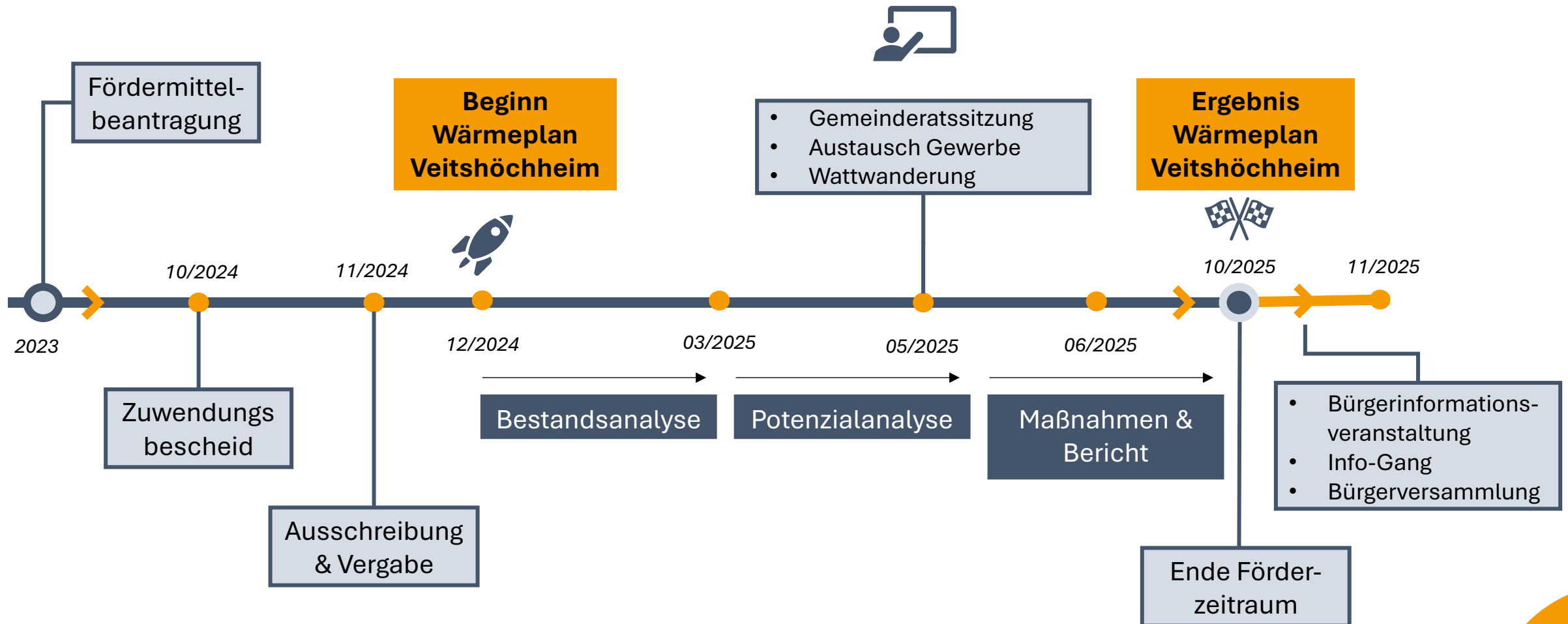


Fortschreibung des Wärmeplans nicht durch die Pauschale abgedeckt



KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG

PROJEKTZEITPLAN - VEITSHÖCHHEIM



KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG

DIE NÄCHSTEN SCHRITTE FÜR VEITSHÖCHHEIM



- Austausch Gewerbebetriebe (14.05.2025)
- Ausarbeitung & Veröffentlichung der Ergebnisse zur Bestandsanalyse (Quartier-Steckbriefe)
- 2. Datenvalidierung über Dienstleister für das Wärmenetz
- Quantifizierung der Potenziale zur regenerativen Wärmeversorgung
- Beteiligung an der Wattwanderung (31.05.2025)
- Strategie- und Maßnahmenentwicklung (in Abstimmung mit Machbarkeitsstudie)





Energieagentur Unterfranken:

ONUR TÜPTÜK – tueptuek@ea-ufr.de – 09321 45 21 303



DIE ENERGIE:

WENZEL NIED – wenzel.nied@die-energie.de – 09353 7901 6213